

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

## Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in den dafür vorgesehen Feldern einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Der Klausur liegen Schemata der Jahresabschlussrechnungen und ein Kontenrahmen bei. Es werden jeweils nur Nettoangaben gemacht. Fallweise ist deshalb die Umsatzsteuer mit zu buchen. Bei Buchungssätzen wird in der Regel mit einem Stern \* gekennzeichnet, aus wessen Sicht zu buchen ist. Soweit keine anderen Angaben gemacht werden ist davon auszugehen, dass das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, dass Unternehmen in Deutschland ansässig sind und dass Beschaffungs- und Fertigungsprozesse bestandsorientiert nach dem Gesamtkostenverfahren verbucht werden.

### Aufgabe 1: Rechnungswesen als Informationssystem

Punkte /3

Welche drei **primären Prozesse** werden im Rechnungswesen abgebildet?

- Finanzierungsprozesse
- Investitionsprozesse
- Umsatzprozesse

Frage 1-2

### Aufgabe 2: Rechnungswesen als Informationssystem

Punkte /2

Welche zwei **Arten von Größen** werden im Rechnungswesen abgebildet?

- Mengenmäßige Größen
- Wert-/Geldmäßige Größen

Frage 1-4

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/13

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 3: Rechnungswesen als Informationssystem

Punkte /2

In welchen **zwei Büchern** erfolgte die doppelte Buchführung historisch?

- Grundbuch
- Hauptbuch

Frage 1-25

## Aufgabe 4: Konten

Punkte /6

Auf den Konten einer Kapitalgesellschaft\* ergaben sich während eines Geschäftsjahres die folgenden Eintragungen. **Schließen** Sie die Konten **ab**:

Soll	Aufwandskonto	Haben	Soll	Ertragskonto	Haben
300,00 €		Saldo 850	1 150,00 € Saldo		400,00 €
550,00 €					750,00 €

Soll	Aktivkonto	Haben	Soll	Passivkonto	Haben
950,00 €		500,00 €	700,00 €		850,00 €
		Saldo 450,00 €	150,00 € Saldo		

Soll	Gewinn- und Verlustkonto <sup>1</sup>	Haben	Soll	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>1</sup>	Haben
850,00 € Saldo Aufwar		Saldo Ertrag 1150,00	300,00 € Saldo		Jahresüber. 300,00 €
300,00 € Jahresübers.					

Soll	Schlussbilanzkonto <sup>1</sup>	Haben
450,00 € Saldo Aktivkonto		Saldo Jahresüberschuss/Jahresfehlb. <sup>1</sup> 300,00 €
		Saldo Passivkonto 150,00 €

## Aufgabe 5: Organisatorische Rahmenbedingungen

Punkte /2

Welche zwei **kaufmännischen Grundsysteme** der Buchführung werden unterschieden?

- Einfache Buchführung
- Doppelte Buchführung

Frage 4-2

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/13

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 6: Organisatorische Rahmenbedingungen Punkte /2

Welche (vier) Nebenbücher gibt es?

- Kontokorrentbücher
- Lagerbücher
- Lohn- und Gehaltsbücher
- Anlagenbücher

Frage 4-35

## Aufgabe 7: Umsatzsteuer Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Catering-Unternehmen\* stellt Privatkunden ein durchgeführtes Catering für 1 000,00 € in Rechnung:

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
1400·1200·2400 Forderungen aLuL	1 190 €	8400·4400·5100 Erlöse 19 % USt	1 000 €
		1776·3806·4805 Umsatzsteuer 19 %	190 €

## Aufgabe 8: Umsatzsteuer Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein deutscher Buchhändler\* kauft bei einem Unternehmen in Frankreich Bücher zum Weiterverkauf im Wert von 1 000,00 € auf Ziel. Der Kauf wird bestandsorientiert verbucht.

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
7140·1140·2280 Waren (Bestand)	1 000 €	1600·3300·4400 VB aLuL	1 000 €
1572·1402·2602 VSt. innerg. Erwerb	70 €	1772·3802·4802 USt innerg. Erwerb	70 €

## Aufgabe 9: Umsatzsteuer Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Aufgrund der Umsatzsteuervoranmeldung erhält ein Unternehmen\* eine Rückerstattung von 190,00 € vom Finanzamt:

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
1200·1800·2800 Bank	190,00 €	1780·3820·4820 Ust-Vorauszahlungen	190,00 €

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/13

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 10: Finanzierungsprozesse

Punkte /4

Ermitteln Sie mittels der **deutschen kaufmännischen Zinsmethode** die Zinstage zwischen dem 31.10.2011 und dem 15.03.2012.

$$(15 - 30) + (03 - 10) \times 30 + (2012 - 2011) \times 360$$

Zinstage

## Aufgabe 11: Finanzierungsprozesse

Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Eine Kapitalgesellschaft\* muss im Rahmen der **teilweisen Ergebnisverwendung** aufgrund von **Regelungen in der Satzung 8 % des Jahresüberschusses** von 200.000,00 € in die **Rücklagen** einstellen:

Sollkonto <b>SKP03 · SKP04 · IKP</b>	Betrag an	Habenkonto <b>SKP03 · SKP04 · IKP</b>	Betrag
2497·7775·5493 Einst. in satz. Rückl.	16 000 €	0851·2950·3230 Satzungsm. Rücklag.	16 000 €

## Aufgabe 12: Investitionsprozesse

Punkte /8

Erstellen Sie den **Abschreibungsplan** für ein Anlagegut unter folgenden Voraussetzungen:

- Das Anlagegut wird am **30.08.0001** mit 12.000,00 € aktiviert.
- Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlageguts beträgt **5 Jahre**.
- Die Abschreibung erfolgt **linear**.
- Die Abschreibung erfolgt **monatsgenau**.

Stand	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert
31.12.0001	12 000 €	$5/12 \times 2\,400 = 1\,000 \text{ €}$	11 000 €
31.12.0002	12 000 €	+ 2400 = 3 400 €	8 600 €
31.12.0003	12 000 €	+ 2400 = 5 800 €	6 200 €
31.12.0004	12 000 €	+ 2400 = 8 200 €	3 800 €
31.12.0005	12 000 €	+ 2400 = 10 600 €	1 400 €
31.12.0006	12 000 €	+7/12×2400 = 12 000 €	0 €

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/13

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 13: Investitionsprozesse

Punkte /8

Bei einem Unternehmen\* wurde folgende Buchung durchgeführt:

SKP03 · SKP04 · IKP Sollkonto	Betrag an	SKP03 · SKP04 · IKP Habenkonto	Betrag
0200-0400-0700 Technische Anlagen und Maschinen	2 500 €	0299-0780-0900 Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen	2 500 €
0200-0400-0700 Technische Anlagen und Maschinen	7 500 €	1200-1800-2800 Bank	8 925 €
1576-1406-2605 Abziehbare Vorsteuer 19 %	1 425 €		

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

Eine Maschine auf die eine Anzahlung geleistet wurde, wird geliefert und per Banküberweisung gezahlt.

(2) Auf welche **Posten** der nachfolgenden **Jahresabschlussrechnungen** wirkt sich der Buchungssatz in welcher **Höhe** aus? Tragen Sie einen waagrechten Strich ein, falls sich der Buchungssatz nicht auswirkt.

- **Kapitalflussrechnung (Direkte Methode)**

- 4. Sonstige Auszahlungen, ... - 1 425,00 €
- 8. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen -7 500,00 €

- **Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren)**

—

- **Bilanz**

- Aktiva.A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen + 10 000,00 €
- Aktiva.A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau - 2 500,00 €
- Aktiva.B.II.4. Sonstige Vermögensgegenstände + 1 425,00 €
- Aktiva.B.IV. Guthaben bei Kreditinstituten - 8 925,00 €

(3) In welcher **Höhe** entstehen durch den Buchungssatz **Aus- und Einzahlungen, Ausgaben und Einnahmen** sowie **Aufwendungen und Erträge**? Tragen Sie bei den Rechengrößen, die nicht durch den Buchungssatz entstehen, einen waagrechten Strich ein.

- **Aus- und Einzahlungen**

Auszahlung von 8 925,00 €

- **Ausgaben und Einnahmen**

Ausgabe von 7 500,00 € (8 925,00 €)  
(Einnahme von 1 425,00 €)

- **Aufwendungen und Erträge**

—

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/13

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 14: Umsatzprozesse

Punkte /9

Bei einem Unternehmen\* wurde folgende Buchung durchgeführt:

SKP03-SKP04-IKP Sollkonto	Betrag an	SKP03-SKP04-IKP Habenkonto	Betrag
8960-4810-5210 Bestandsveränderungen – unfertige Erzeugnisse	1 000 €	7050-1050-2100 Unfertige Erzeugnisse (Bestand) <sup>2</sup>	1 000 €

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

Entnahme/Verbrauch von unfertigen Erzeugnissen

(2) Auf welche **Posten** der nachfolgenden **Jahresabschlussrechnungen** wirkt sich der Buchungssatz in welcher **Höhe** aus? Tragen Sie einen waagrechten Strich ein, falls sich der Buchungssatz nicht auswirkt.

- **Kapitalflussrechnung (Direkte Methode)**

—

- **Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren)**

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen -1 000,00 €

- **Bilanz**

Aktiva.B.I.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen -1 000,00 €

Passiva. A.V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag -1 000,00 €

(3) In welcher **Höhe** entstehen durch den Buchungssatz **Aus- und Einzahlungen, Ausgaben und Einnahmen** sowie **Aufwendungen und Erträge**? Tragen Sie bei den Rechengrößen, die nicht durch den Buchungssatz entstehen, einen waagrechten Strich ein.

- **Aus- und Einzahlungen**

—

- **Ausgaben und Einnahmen**

—

- **Aufwendungen und Erträge**

Aufwand/negativer Ertrag von 1 000,00 €

# Klausur

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/13

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(4) Um welche Art von **Bilanzänderung** handelt es sich?

Bilanzverkürzung

## Aufgabe 15: Umsatzprozesse

Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Unternehmen\* kauft **Rohstoffe** für 300,00 € **auf Ziel**. Auf den Preis erhält das Unternehmen einen **Rabatt** von 20 %. Für den **Versand** werden zusätzlich 10,00 € berechnet. Der Kauf wird **bestandsorientiert** verbucht, die **Anschaffungskosten indirekt**, der **Rabatt wird nicht separat** erfasst.

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
3970·1010·2010 Rohstoffe (Bestand) <sup>1</sup>	240,00 €	1600·3300·4400 VB aLuL	297,50 €
3800·5800·6140 Bezugsnebenkosten	10,00 €		
1576·1406·2605 Vorsteuer 19 %	47,50 €		

## Aufgabe 16: Steuern

Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Vertriebsleiter eines Unternehmens\* war mit Kunden **essen**. Den Rechnungsbetrag von 200,00 € hat er mit der Kreditkarte des Unternehmens bezahlt.

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
4650·6640·6860 Bewirtungskosten	140,00 €	1200·1800·2800 Bank	238,00 €
4654·6644·6864 Nicht abzgsf. Bwrkt..	60,00 €		
1576·1406·2605 Vorsteuer 19 %	38,00 €		

## Aufgabe 17: Steuern

Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Eine Kapitalgesellschaft\* muss jedes Quartal 1.000,00 € **Körperschaftsteuer** sowie 55,00 € **Solidaritätszuschlag** darauf **vorauszahlen**. Am 10. März wird ein entsprechender Betrag vom Bankkonto des Unternehmens **abgebucht**.

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
2200·7600·7710 Körperschaftsteuer	1 000 €	1200·1800·2800 Bank	1 055 €
2208·7608·7718 Solidaritätszuschlag	55 €		

# Klausur

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 18: Inventur

Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Bei der Inventur ergibt sich, dass im Distributionslager eines Unternehmens\*, das Fertigungsprozesse **bestandsorientiert** nach dem Gesamtkostenverfahren verbucht, **fertige Erzeugnisse** im Wert von **4 000,00 €** statt wie in den Büchern ausgewiesen **3 000,00 €** gelagert werden.

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
7110·1110·2200 FE (Bestand)	1 000	8980·4800·5220 Bestandsveränd. – FE	1 000

## Aufgabe 19: Inventur

Punkte /4

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Bei der Inventur wird festgestellt, dass sich der **Warenbestand** eines Handelsunternehmens\*, das die Beschaffung **aufwandsorientiert** verbucht, um **300,00 € erhöht** hat:

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
7140·1140·2280 Waren (Bestand)	300,00 €	3200·5200·6080 Wareneingang	300,00 €

## Aufgabe 20: Zeitliche Abgrenzungen

Punkte /8

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Unternehmen\* überweist einem Dienstleister, mit dem es einen Wartungsvertrag für Maschinen abgeschlossen hat, den monatlichen Pauschalbetrag von **100,00 €** für die Wartung im Januar 0002 vereinbarungsgemäß nach Rechnungsstellung **im Voraus** am 15.12.0001 und führt bei der Buchung der Ausgabe **direkt eine Periodenabgrenzung** durch:

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
0980·1900·2900 ARA	100,00 €	1200·1800·2800 Bank	119,00 €
1576·1406·2605 Vorsteuer 19 %	19,00 €		

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Januar 0002 **löst** das Unternehmen\* den Posten, über den die **Periodenabgrenzung** durchgeführt wurde, **auf**:

Sollkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03 · SKP04 · IKP	Betrag
4800·6460·6160 Rep. u. Inst. TAuM	100,00 €	0980·1900·2900 ARA	100,00 €

**Kapitalflussrechnung, Gliederungsschema I »Direkte Methode«  
gemäß Deutsche Rechnungslegungs Standards: Nr. 2, Tabelle 5**

---

1. Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen
2. – Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
3. + Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
4. – Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
5. ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten

---

6. = **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 5)**
  
7. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
8. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens
10. – Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
12. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
13. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten
14. – Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten
15. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition
16. – Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition

---

17. = **Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 7 bis 16)**
  
18. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)
19. – Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)
20. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten
21. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten

---

22. = **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 18 bis 21)**
  
23. **Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 6, 17, 22)**
  
24. ± Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds
25. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode

---

26. = **Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 23 bis 25)**

**Gesamtkostenverfahren gemäß  
Handelsgesetzbuch: § 275, Absatz 2**

---

1. **Umsatzerlöse**
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen

---

**Gesamtleistung**

4. Sonstige betriebliche Erträge
5. **Materialaufwand:**
  - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
  - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. **Personalaufwand:**
  - a) Löhne und Gehälter
  - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7. **Abschreibungen:**
  - a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
  - b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen

**14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

15. Außerordentliche Erträge
16. Außerordentliche Aufwendungen

---

**17. Außerordentliches Ergebnis**

18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19. Sonstige Steuern

**20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>A. Eigenkapital</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<b>II. Kapitalrücklage</b>
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>III. Gewinnrücklagen</b>
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1. Gesetzliche Rücklage
4. Geleistete Anzahlungen	2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
<b>II. Sachanlagen</b>	3. Satzungsmäßige Rücklagen
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4. Andere Gewinnrücklagen
2. Technische Anlagen und Maschinen	<b>IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
<b>III. Finanzanlagen</b>	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	
3. Beteiligungen	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	
6. Sonstige Ausleihungen	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>B. Rückstellungen</b>
<b>I. Vorräte</b>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2. Steuerrückstellungen
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3. Sonstige Rückstellungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	
4. Geleistete Anzahlungen	<b>C. Verbindlichkeiten</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	1. Anleihen,
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	davon konvertibel
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
<b>III. Wertpapiere</b>	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
2. Sonstige Wertpapiere	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	8. Sonstige Verbindlichkeiten,
	davon aus Steuern,
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>E. Passive latente Steuern</b>
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	

# Standardkontenplan (SKP) 04 für die Aus- und Weiterbildung 2011

0000 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag<sup>1</sup>

## 0 Anlagevermögenskonten

### Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

0040 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, eingefordert (Aktivausweis)

### Anlagevermögen

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

0100 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

0150 Geschäfts- oder Firmenwert

#### Sachanlagen

##### 0200 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

0215 Unbebaute Grundstücke

0235 Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke

0240 Geschäftsbauten

0250 Fabrikbauten

0280 Außenanlagen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0290 Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

##### 0400 Technische Anlagen und Maschinen

##### 0500 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

0520 Pkw

0540 Lkw

0650 Büroeinrichtung

0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter

0675 Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1 000 Euro (Sammelposten)

0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

##### 0700 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

0710 Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten im Bau auf eigenen Grundstücken

0720 Anzahlungen auf Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

0770 Technische Anlagen und Maschinen im Bau

0780 Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen

0785 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau

0795 Anzahlungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### Finanzanlagen

0820 Beteiligungen

0900 Wertpapiere des Anlagevermögens

0930 Sonstige Ausleihungen

## 1 Umlaufvermögenskonten

### Vorräte

#### 1000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)

1010 Rohstoffe (Bestand)<sup>1</sup>

1020 Hilfsstoffe (Bestand)<sup>1</sup>

1030 Betriebsstoffe (Bestand)<sup>1</sup>

#### 1040 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen (Bestand)

1050 Unfertige Erzeugnisse (Bestand)<sup>2</sup>

1080 Unfertige Leistungen (Bestand)<sup>2</sup>

#### 1100 Fertige Erzeugnisse und Waren (Bestand)

1110 Fertige Erzeugnisse (Bestand)

1140 Waren (Bestand)

#### 1180 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

1181 Geleistete Anzahlungen 7 % Vorsteuer

1186 Geleistete Anzahlungen 19 % Vorsteuer

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

##### 1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1240 Zweifelhafte Forderungen

1246 Einzelwertberichtigungen zu Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr

1247 Einzelwertberichtigungen zu Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr

1248 Pauschalwertberichtigung zu Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr

1249 Pauschalwertberichtigung zu Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr

##### 1300 Sonstige Vermögensgegenstände

1340 Forderungen gegen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung

##### 1400 Abziehbare Vorsteuer

1401 Abziehbare Vorsteuer 7 %

1402 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb

1404 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

1406 Abziehbare Vorsteuer 19 %

1420 Umsatzsteuerforderungen

1433 Bezahlte Einfuhrumsatzsteuer

1434 Vorsteuer im Folgejahr abziehbar

1435 Steuerüberzahlungen

1450 Körperschaftsteuerrückforderung

1460 Geldtransit

##### Wertpapiere

1510 Sonstige Wertpapiere

##### Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

1600 Kasse

1800 Bank

##### Abgrenzungsposten

1900 Aktive Rechnungsabgrenzung

1940 Damnum/Disagio

1950 Aktive latente Steuern

## 2 Eigenkapitalkonten/Fremdkapitalkonten

### Eigenkapital Vollhafter/Einzelunternehmer

2000 Festkapital

2010 Variables Kapital

Eigenkapital Teilhafter

2050 Kommandit-Kapital

### Privat (Eigenkapital) Vollhafter/Einzelunternehmer

2100 Privatentnahmen allgemein

2150 Privatsteuern

2180 Privateinlagen

### Gezeichnetes Kapital

2900 Gezeichnetes Kapital

2910 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert (Passivausweis)

### Kapitalrücklage

2920 Kapitalrücklage

2925 Kapitalrücklage durch Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag

### Gewinnrücklagen

2930 Gesetzliche Rücklage

2950 Satzungsmäßige Rücklagen

2960 Andere Gewinnrücklagen

### Gewinnvortrag/Verlustvortrag vor Verwendung

2970 Gewinnvortrag vor Verwendung

2978 Verlustvortrag vor Verwendung

2979 Vortrag auf neue Rechnung (Bilanz)

## 3 Fremdkapitalkonten

### Rückstellungen

3000 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

3020 Steuerrückstellungen

3035 Gewerbesteuerrückstellung, § 4 Abs. 5b EStG

3040 Körperschaftsteuerrückstellung

3065 Passive latente Steuern

3070 Sonstige Rückstellungen

3075 Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, Nachholung in den ersten drei Monaten

3090 Rückstellungen für Gewährleistungen (Gegenkonto 6790)

3092 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten

### Verbindlichkeiten

#### 3100 Anleihen, nicht konvertibel

3120 Anleihen, konvertibel

#### 3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3151 – Restlaufzeit bis 1 Jahr

3160 – Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre

3170 – Restlaufzeit größer 5 Jahre

#### 3250 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

3260 Erhaltene Anzahlungen 7 % USt

3272 Erhaltene Anzahlungen 19 % USt

#### 3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

#### 3500 Sonstige Verbindlichkeiten

3519 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern für offene Ausschüttungen

3700 Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben

3720 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt

3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer

3740 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

3759 Voraussichtliche Beitragsschuld gegenüber den Sozialversicherungsträgern

3760 Verbindlichkeiten aus Einbehalten (KapESt und SolZ auf KapESt) für offene Ausschüttungen

3770 Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung

#### 3800 Umsatzsteuer

3801 Umsatzsteuer 7 %

3802 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb

3804 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

3806 Umsatzsteuer 19 %

3820 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

3830 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11

#### Rechnungsabgrenzungsposten

3900 Passive Rechnungsabgrenzung

## 4 Betriebliche Erträge

### Umsatzerlöse

4000 Umsatzerlöse

4100 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG

4120 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG

4125 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG

4300 Erlöse 7 % USt

4400 Erlöse 19 % USt

### 4600 Unentgeltliche Wertabgaben

4620 Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19 % USt

4640 Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt

4660 Unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung 19 % USt

### 4700 Erlösschmälerungen

4710 Erlösschmälerungen 7 % USt

4720 Erlösschmälerungen 19 % USt

4730 Gewährte Skonti

4731 Gewährte Skonti 7 % USt

4736 Gewährte Skonti 19 % USt

4750 Gewährte Boni 7 % USt

4760 Gewährte Boni 19 % USt

4769 Gewährte Boni

4770 Gewährte Rabatte

4780 Gewährte Rabatte 7 % USt

4790 Gewährte Rabatte 19 % USt

### Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

4800 Bestandsveränderungen – fertige Erzeugnisse

4810 Bestandsveränderungen – unfertige Erzeugnisse

4815 Bestandsveränderungen – unfertige Leistungen

### Andere aktivierte Eigenleistungen

4820 Andere aktivierte Eigenleistungen

### Sonstige betriebliche Erträge

4830 Sonstige betriebliche Erträge

4840 Erträge aus der Währungsumrechnung

4849 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)

4851 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchgewinn)

4855 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)

4857 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)

4860 Grundstückserträge

4910 Erträge aus Zuschreibungen des Sachanlagevermögens

4911 Erträge aus Zuschreibungen des immateriellen Anlagevermögens

4912 Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens

4915 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens außer Vorräten

4920 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen

4923 Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen

4925 Erträge aus abgedruckten Forderungen

4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

### 4945 Sachbezüge 19 % USt (Waren)

4947 Verrechnete sonstige Sachbezüge 19 % USt (z. B. Kfz-Gestellung)

4949 Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne Umsatzsteuer

## 4960 Periodenfremde Erträge (soweit nicht außerordentlich)

### 5 Betriebliche Aufwendungen

#### Material- und Stoffverbrauch

- 5000 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- 5010 Aufwendungen für Rohstoffe<sup>1</sup>
- 5020 Aufwendungen für Hilfsstoffe<sup>1</sup>
- 5030 Aufwendungen für Betriebsstoffe<sup>1</sup>
- 5080 Aufwendungen für Waren<sup>1</sup>

#### Materialaufwand

- 5100 Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- 5200 Wareneingang
- 5420 Innergemeinschaftlicher Erwerb 7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
- 5425 Innergemeinschaftlicher Erwerb 19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer

#### 5700 Nachlässe

- 5710 Nachlässe 7 % Vorsteuer
- 5720 Nachlässe 19 % Vorsteuer
- 5730 Erhaltene Skonti
- 5731 Erhaltene Skonti 7 % Vorsteuer
- 5736 Erhaltene Skonti 19 % Vorsteuer
- 5750 Erhaltene Boni 7 % Vorsteuer
- 5760 Erhaltene Boni 19 % Vorsteuer
- 5769 Erhaltene Boni
- 5770 Erhaltene Rabatte
- 5780 Erhaltene Rabatte 7 % Vorsteuer
- 5790 Erhaltene Rabatte 19 % Vorsteuer

#### 5800 Bezugsnebenkosten

- 5840 Zölle und Einfuhrabgaben

#### Aufwendungen für bezogene Leistungen

- 5900 Fremdleistungen

### 6 Betriebliche Aufwendungen

#### Personalaufwand

##### 6000 Löhne und Gehälter

- 6010 Löhne
- 6020 Gehälter
- 6030 Aushilfslöhne
- 6039 Pauschale Steuern und Abgaben für Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer
- 6040 Pauschale Steuer für Aushilfen
- 6069 Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z. B. Fahrtkostenzuschüsse)
- 6080 Vermögenswirksame Leistungen
- 6090 Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte

##### 6100 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

- 6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen
- 6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 6130 Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei
- 6140 Aufwendungen für Altersversorgung

##### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

- 6210 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
- 6220 Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)
- 6221 Abschreibungen auf Gebäude
- 6222 Abschreibungen auf Kfz

- 6230 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
- 6250 Kaufleasing
- 6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter
- 6262 Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
- 6264 Abschreibungen auf den Sammelposten Wirtschaftsgüter

##### Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

- 6270 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (soweit unüblich hoch)
- 6280 Forderungsverluste (soweit unüblich hoch)

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 6303 Fremdleistungen/Fremdarbeiten

##### 6305 Raumkosten

- 6310 Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6315 Pacht (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6316 Leasing (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6320 Heizung
- 6325 Gas, Strom, Wasser
- 6330 Reinigung

##### 6391 Zuwendungen, Spenden für wissenschaftliche und kulturelle Zwecke

##### 6400 Versicherungen

- 6420 Beiträge
- 6430 Sonstige Abgaben
- 6440 Ausgleichsabgabe i. S. d. Schwerbehindertengesetzes

##### 6450 Reparaturen und Instandhaltung von Bauten

- 6460 Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen
- 6470 Reparaturen und Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 6490 Sonstige Reparaturen und Instandhaltung
- 6495 Wartungskosten für Hard- und Software
- 6498 Mietleasing (bewegliche Wirtschaftsgüter)

##### 6500 Fahrzeugkosten

- 6520 Kfz-Versicherungen

##### 6600 Werbekosten

- 6610 Geschenke abzugsfähig
- 6620 Geschenke nicht abzugsfähig
- 6630 Repräsentationskosten
- 6640 Bewirtungskosten
- 6643 Aufmerksamkeiten
- 6644 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten
- 6650 Reisekosten Arbeitnehmer
- 6652 Reisekosten Arbeitnehmer (nicht abziehbarer Anteil)
- 6670 Reisekosten Unternehmer
- 6672 Reisekosten Unternehmer (nicht abziehbarer Anteil)

##### 6700 Kosten der Warenabgabe

- 6710 Verpackungsmaterial
- 6740 Ausgangsfrachten
- 6770 Verkaufsprovisionen
- 6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)
- 6790 Aufwand für Gewährleistung
- 6800 Porto
- 6805 Telefon
- 6810 Telefax und Internetkosten
- 6815 Bürobedarf
- 6820 Zeitschriften, Bücher
- 6825 Rechts- und Beratungskosten
- 6827 Abschluss- und Prüfungskosten

- 6830 Buchführungskosten
- 6837 Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (Lizenzen, Konzessionen)
- 6845 Werkzeuge und Kleingeräte
- 6850 Sonstiger Betriebsbedarf
- 6855 Nebenkosten des Geldverkehrs
- 6880 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

##### 6889 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchverlust)

- 6891 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchverlust)
- 6895 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6897 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6920 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen
- 6923 Einstellung in die Einzelwertberichtigung zu Forderungen
- 6930 Forderungsverluste (übliche Höhe)

##### 6960 Periodenfremde Aufwendungen soweit nicht außerordentlich

##### Kosten bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens

- 6990 Herstellungskosten
- 6992 Verwaltungskosten
- 6994 Vertriebskosten
- 6999 Gegenkonto 6990-6998

### 7 Weitere Erträge und Aufwendungen

#### Erträge aus Beteiligungen

- 7000 Erträge aus Beteiligungen
- 7005 Laufende Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 KStG (inländische Kap.Ges.)

#### Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

- 7010 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 7014 Laufende Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Finanzanlagevermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 KStG (inländische Kap.Ges.)

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

- 7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- 7103 Laufende Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Umlaufvermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b KStG (inländische Kap.Ges.)
- 7142 Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen

#### Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 7200 Abschreibungen auf Finanzanlagen
- 7210 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 7318 Zinsen auf Kontokorrentkonten
- 7320 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten
- 7323 Abschreibungen auf Disagio zur Finanzierung
- 7362 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

#### Außerordentliche Erträge

- 7400 Außerordentliche Erträge

#### Außerordentliche Aufwendungen

- 7500 Außerordentliche Aufwendungen

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag

- 7600 Körperschaftsteuer
- 7603 Körperschaftsteuer für Vorjahre
- 7604 Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre
- 7607 Solidaritätszuschlagerstattungen für Vorjahre
- 7608 Solidaritätszuschlag
- 7609 Solidaritätszuschlag für Vorjahre
- 7610 Gewerbesteuer
- 7630 Kapitalertragsteuer 25 %
- 7641 Gewerbesteuernachzahlungen und Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG
- 7643 Erträge aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen, § 4 Abs. 5b EStG
- 7645 Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern
- 7649 Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern

#### Sonstige Steuern

- 7650 Sonstige Steuern
- 7675 Verbrauchsteuer
- 7680 Grundsteuer
- 7685 Kfz-Steuer
- 7690 Steuernachzahlungen Vorjahre für sonstige Steuern
- 7694 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für sonstige Steuern

#### 7700 Gewinnvortrag nach Verwendung

- 7720 Verlustvortrag nach Verwendung
- 7730 Entnahmen aus der Kapitalrücklage
- 7735 Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage
- 7745 Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen
- 7750 Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen
- 7765 Einstellungen in die gesetzliche Rücklage
- 7775 Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen
- 7780 Einstellungen in andere Gewinnrücklagen
- 7795 Vortrag auf neue Rechnung (GuV)

### 9 Vortrags-, Kapital- und Statistische Konten

#### Vortragskonten

- 9000 Saldenvorträge, Sachkonten
- 9010 Schlussbilanzkonto<sup>1</sup>
- 9020 Gewinn- und Verlustkonto<sup>1</sup>
- 9030 Eröffnungsbilanzkonto<sup>1</sup>

#### Statistische Konten für die Kapital-

- kontenentwicklung
- 9610 Tätigkeitsvergütung Vollhafter
- 9690 Restanteil Vollhafter
- 9790 Restanteil Teilhafter

#### Personenkonten

- 10000 Debitoren
- 70000 Kreditoren

#### Quelle

Der Kontenplan basiert auf dem DATEV-Standardkontenrahmen (SKR) 04 in der ab dem Jahr 2011 gültigen Fassung, herunterladbar unter: [www.datev.de](http://www.datev.de)

#### Fußnoten

- <sup>1</sup> Konto zusätzlich eingeführt
- <sup>2</sup> Kontobeschreibung geändert

Copyright © der Zusammenstellung 2011 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH